Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 49-50: Auf Zug

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

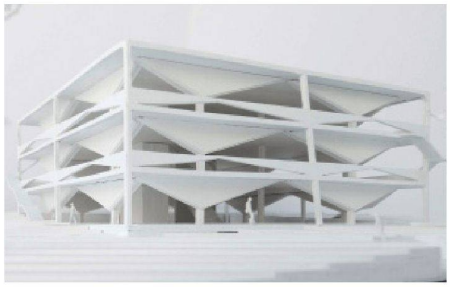
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHULHAUSERSATZBAU IN BUECHEN



01+02 «Kado»: Das Tragwerk prägt die Gestalt des neuen Schulhauses (Bilder: Angela Deuber, Chur)

Ein Hauch von Leutschenbach im St. Galler Dorf Buechen: Mit dem Projekt von Angela Deubner traf die Jury eine mutige Entscheidung.

(af) Die Schulanlage in Buechen ist erneuerungsbedürftig. Am alten Ort neben der Kirche soll ein Ersatzbau für Unterstufen- und Kindergartenklassen entstehen. Hierzu lobte die Gemeinde Thal einen Projektwettbewerb mit Präqualifikation aus. 13 Büros wurden zur Teilnahme ausgewählt. Einstimmig empfahl die Jury das Projekt «Kado» von Angela Deubner aus Chur, die als Nachwuchsbüro angetreten war, zur Weiterbearbeitung. Der dreigeschossige Kubus mit klarem, quadratischem Grundriss ähnelt organisatorisch dem Schulhaus Leutschenbach. Eine grosszügige zentrale Erschliessungszone dient dank den umlaufenden Fluchtbalkonen als offene, multifunktionale Klassenraumerweiterung. Gestalt- und raumprägend wirkt das Tragwerk aus wenigen Stützen und weitgespannten, stark gevouteten Unterzügen.

PREISE

1. Preis (16000 Fr.): «Kado», Architekturbüro Angela Deuber, Chur; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur; 4d Landschaftsarchitekten, Bern
2. Preis (10000 Fr.): «abschreiten und festhalten», Beat Consoni, Horn
1. Ankauf (8000 Fr.): «Trüeter», Oestreich + Schmid, St. Gallen
2. Ankauf (7000 Fr.): «einStein», Cukrowicz Nachbaur Architekten, A-Bregenz

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Architekten: rlc, Rheineck; Armin Benz Martin Engler Architekten, St. Gallen; Christian Scheidegger Architekten, Zürich; Hug Architekten, St. Gallen; Naegele Twerenbold Architekten, Zürich; plan b architekten, Goldach; Thomas K. Keller Architekten, Amriswil; Tobler Litscher, Zürich; Zöllig & Eggenberger Architekten, Flawil

JURY

Sachpreisgericht: Robert Raths (Vorsitz), Heinz Herzog, Sandra Bosshardt (Ersatz)
Fachpreisgericht: Silvia Kopp, Ueli Bohnenblust, Hubert Bischoff, Hanspeter Woodtli (Ersatz)
Experten: Th. Lehner, M. Hollenstein; E. Zoller

SCHULHAUSNEUBAU IN LENZBURG

Zuwachs zwischen Bahnlinie und Altstadt: Ein einfacher, selbstverständlich wirkender Massivbau soll künftig das Lenzburger Schulareal erweitern.

(af) 104 Architekturbüros hatten sich angemeldet zum offenen Projektwettbewerb der Stadt Lenzburg. Abgegeben wurden schliesslich 59 Projekte für den Neubau des Schulhauses Mühlematt, da das vorhandene Raumangebot nicht mehr ausreicht. Zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfahl die Jury einstimmig das Projekt «Panama». Der winkelförmige Baukörper entwickelt die Schulanlage weiter und spannt eine Platzsituation auf. Im Inneren überzeugte besonders das System aus zweigeschossigen, gut belichteten Spielräumen für die Kindergarten- und Unterstufen.

PREISE

1. Preis (30000 Fr.): «Panama», baumann grieder ryffel walser architekten, Basel; BRYUM Büro für urbane Interventionen und Landschaftsarchitektur, Basel
2. Preis (27000 Fr.): «Don Quijote», ARGE Dominik Herzog, Berrel Berrel Kräutler, und am-architektur, Zürich; Fahrni Landschaftsarchitekten, Luzern; Schärli + Oettli Bauingenieure, Zürich
3. Preis (20000 Fr.): «Mimo», Daniel Baur Architekten, D-Stuttgart; Julia Klott, Basel
4. Preis (15000 Fr.): «Vier Höfe», Büro Konstrukt, Luzern; Jeremy Bryan, Landschaftsarchitekt, Luzern; Dr. Schwartz Consulting, Zug; Zurfluh Lottenbach, Ingenieurbüro für Heizung Lüftung Klima und Energietechnik, Luzern
5. Preis (10000 Fr.): «Aki», Architekturbüro Angela Deuber, Chur; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur
6. Preis (9000 Fr.): «Olivia», rist-architekten, Meilen; Thomas Steinmann, Winterthur
7. Preis (5000 Fr.): «Luc», Felix Jerusalem, Zürich; Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau, Zürich
8. Preis (4000 Fr.): «Kaleidoskop», Atelier RAW Aarau

01+02 «Panama»: Hinter einer Wärmedämmverbundfassade mit Entwicklungspotenzial öffnen sich interessante Spielräume (Bilder: baumann grieder ryffel walser architekten, Basel)

JURY

Sachpreisgericht: Daniel Mosimann (Vorsitz), Myrta Dössegger-Graf, Timothy Schaerer, Annkathrin Burger (Ersatz)
Fachpreisgericht: Marie-Noëlle Adolph, Roger Boltshauser, Rolf Meier, Bettina Neumann, Richard Buchmüller (Ersatz)